

# Saisonrückblick Georg Schwab 2011

Die vergangene Wettkampfsaison war meine erste vollständige internationale Saison im Paracycling und ich kann mit Stolz behaupten, dass ich wirklich zufrieden bin, da ich alle wichtigen Ziele erreicht habe.

Nach einem Trainerwechsel im Dezember begann ich sehr konsequent und strukturiert zu arbeiten. Der Grundlagenaufbau funktionierte recht gut, nur ab Ende Jänner machte mit die Kälte sehr zu schaffen, weshalb ich mein Training vollständig auf den Ergometer ins Warme verlegte.

Bei **zwei Trainingslagern in Mallorca und Süditalien** konnte ich sowohl Wärme tanken als auch eine Grundlage für die Form zu Saisonbeginn legen.



Die ersten Renneinsätze im Europacup hatte ich zu Ostern im französischen und spanischen **Baskenland**. Dort konnte ich allerdings noch nicht die gewünschten Ergebnisse bringen. In Frankreich musste ich kältebedingt in einem Regenrennen aufgeben, in Bilbao reicht es nur für Rang 7 im Endergebnis. Trotzdem konnte ich viele Erfahrungen mitnehmen, die mir im Verlauf der Saison, vor allem bei der WM, weiterhalfen.

Bei den nächsten Europacuprennen in **Italien und der Schweiz** lief es schon deutlich besser, herausragend ist der **2.Platz beim Einzelzeitfahren in Piacenza/ITA**.



Der erste Saisonhöhepunkt war das einzige europäische **Worldcup Rennen in Segovia/ESP**. Dort hatte ich auch internationale Klassifizierung, bei der meine Behinderungsklasse endgültig bestätigt wurde.

Ich konnte mit einem **8.Platz im Einzelzeitfahren und einem 10.Platz im Straßenrennen** zwei Mal Weltcupunkte holen und bestätigte meine Position als stärkster Österreicher in meiner Schadensklasse im Einzelzeitfahren.

Auch bei den **österreichischen Meisterschaften** im Juli konnte ich mir mit deutlichem Vorsprung den **Meistertitel im Zeitfahren** sichern.

Anfang Juli wurde ich aufgrund der gezeigten Ergebnisse auch in den Kader für die Weltmeisterschaften im September einberufen. Das war eine große Auszeichnung und auch enormer Ansporn für das Sommertraining. Während der Sommerferien konnte ich mich konzentriert und ungestört auf den großen Saisonhöhepunkt vorbereiten.

Die **Weltmeisterschaft** im kühlen **Dänemark** lief wirklich zufriedenstellend. Angereist war ich mit dem fixen Ziel, sowohl im Zeitfahren als auch im Straßenrennen bester Österreicher zu werden und jeweils unter die Top10 zu fahren, was ich klar schaffte.

Im **Einzelzeitfahren** erreichte ich einen **8.Platz** und im **Straßenrennen** wurde ich **6.** Vor allem das Straßenrennen lief wirklich hervorragend und auch im Zeitfahren bin ich zeitmäßig ganz knapp an den Top 5 der Welt, ein Ziel, dass ich nächste Saison sicher erreichen werde!

Vor allem in Hinblick auf die Paralympics in London ist die Zeitfahrleistung wichtig, da wir nur dort in jeder Schadensklasse eine eigene Medailienentscheidung haben und nicht gemeinsam mit einer weniger behinderten Klasse antreten müssen.

Den Saisonabschluss stellte das Europacuprennen in Prag dar, bei dem ich hinter Doppelweltmeister Michael Teuber Zweiter wurde.



Anfang Oktober fuhr ich mit Vereinskollegen noch ein nationales 5 Stunden Mountainbike Rennen bei den Nichtbehinderten. Dort konnten wir den 3.Platz bei den Mixed Staffeln einfahren.

Als Belohnung bin ich in der aktuellen **Weltrangliste auf Rang 10** geführt, umso bemerkenswerter, da ich nur an einem von drei Weltcup Rennen teilnehmen konnte und mir daraus natürlich wichtige Ranglistenpunkte fehlen.

Zusammenfassend war die Saison wirklich sehr zufriedenstellend und ich bin wirklich zufrieden und stolz auf das Erreichte.

## **Vorschau Saison 2012**

Erster Saisonhöhepunkt wird die Bahn Weltmeisterschaft in Los Angeles.

Anschließend werde ich den gesamten Europacup und die beiden europäischen Weltcup Rennen in Italien und Spanien fahren.

Großes Saisonziel sind natürlich die Paralympics in London. Dorthin ist es natürlich noch ein ganz harter Weg doch ich werde mein Bestes geben, einen der wenigen Qualifikationsplätze zu bekommen.